

Neue Studienpläne für WING an der TU-Graz

Im Rahmen der Studienreform ab Wintersemester 1998/99 gibt es neue Studienpläne für die Studienrichtungen Wirtschaftsingenieurwesen „Bau“ und „Maschinenbau“.

Der WIV war aktiv in die Studienplanung eingebunden und konnte seiner Funktion als Interessensvertretung voll gerecht werden. Immerhin gibt es an der TU Graz ca. 1.600 inskribierte WING-Maschinenbau- und ca. 900 WING-Bauwesen-Studenten. Dazu kommen noch Studierende des Aufbaustudiums „Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“, sodaß wir davon ausgehen können, daß heute die Gruppe der WING mit rund 2.700 Inskribierten die zahlenmäßig stärkste Gruppierung an der TU-Graz darstellt!

Im folgenden sind die wichtigsten „Highlights“ der beiden Studienrichtungen kurz dargestellt:

§ Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen:

Wohl einzigartig in der universitären Landschaft ist der Umstand, daß die Studienperioden eines Semesters von 15 auf **19 Wochen** ausgedehnt wurden. Durch Erhöhung der Wochenzahl soll es den Studenten möglich sein, die einzelnen Lehrveranstaltungen in der Reihenfolge, die im Fachsemester vorgegeben ist, unter Einhaltung eines definierten Zeitbudgets zu absolvieren und somit **kürzere Studienzeiten** bis hinunter zur Mindeststudiendauer zu ermöglichen. Der Begriff **Fachsemester** steht für die inhaltliche, organisatorische und zeitliche Koordination der einzelnen Lehrveranstaltungen im jeweiligen Semester. Für jede Lehrveranstaltung wurden aufgrund von Erfahrungswerten Arbeitsaufwandswerte, die sich aus den Zeiten für den Besuch der Lehrveranstaltungen, den Eigenstudien an der Universität und zu Hause und der Vorbereitung zur Prüfung zusammensetzen, ermittelt. Aufgrund

des definierten Zeitaufwandes konnten die Lehrveranstaltungen so über die 19 Semesterwochen angeordnet werden, daß für die Studenten ein annähernd konstantes „Belastungsband“ entsteht.

Das Diplomstudium umfaßt **zwei Studienabschnitte** und eine Gesamtstundenanzahl von **210 Semesterstunden**. Der erste Studienabschnitt umfaßt **vier Grundlagensemester** und der zweite Studienabschnitt **sechs Fachsemester**.

Novum im ersten Studienabschnitt der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen, ist das **vierte Semester**, das als **Grundlagensemester speziell für die Wirtschaftsingenieure** gestaltet wurde. Erstmals werden damit bereits im ersten Abschnitt Grundlagen für die Wirtschaftsingenieure vermittelt, die die Basis für **die vertiefte Ausbildung im neunten und zehnten Semester** bilden.

Aufbauend auf einer fundierten Grundausbildung mit den Grundlagen der Ausbildung zum Bauingenieur, werden im neunten und zehnten Semester des neuen Studienplans zur Gänze Gegenstände angeboten, die den Bereich Baubetrieb und Bauwirtschaft betreffen.

§ Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau:

Aufbau Studienplan Wing-Maschinenbau: (siehe Abbildung)

Der neue Studienplan ist sowohl inhaltlich als auch organisatorisch neu gestaltet.

Die wichtigsten Meilensteine sind:

- Verkürzung der Studiendauer
- Anpassung an das internationale System (B.Sc., M.Sc. angestrebt)
- kurzer 1. Studienabschnitt (→ leichter Wechsel und Absprung)
- geführter Unterricht in den ersten beiden Jahren mit Tutorien
- mehr Projekt- bzw. Teamarbeit
- grundlagenorientierte Basisausbildung und exemplarische Vertiefung
- neuer Studienzweig MECHATRONIK
- inhaltliche Neugestaltung der übrigen Studienzweige
- mehr Wirtschaftsfächer
- mehr EDV- bzw. Informatik-Ausbildung
- bessere Abstimmung des Lehrangebotes
- acht Wochen Pflichtpraxis
- 3. Diplomprüfung als öffentliche Diplomarbeiten-Präsentation

*o.Univ.-Prof. Ulrich Bauer
Univ.-Ass. DI Christian Hofstadler*

Aufbau Studienplan Wirtschaftsingenieur-Maschinenbau				
Studienabschnitt (SWS-gesamt)	Fachinhalte	Semester	Meilensteine	Externe Schnittstellen
1. (48)	Grundlagenfächer (Naturwiss. & Mb)	1	Studieneingangsphase	
		2		
2. (97)	Grundlagen & Maschinenbau-Pflichtfächer	3	1. Diplomprüfung	Aus- u. Umsteiger
		4		
		5		
	Wirtschaft - Pflichtfächer Studienzweigspez. Pflichtfächer Studienzweigspez. Wahlfächer Konstruktives Teamprojekt	5	5 Studienzweige: Entscheidung -Produktionstechnik -Verkehrstechnik -Energie- u. Umwelttechnik (tw.NEU) -Mechatronik (NEU) -Verfahrenstechnik (tw.NEU)	B.Sc. (weiter im Ausl.)
		6		
		7		
		8		
3. (42)	Wirtschaft - Wahlfächer Fächer aus studienzweigspez. Wahlfachkatalog Diplomarbeit (max. 6 Monate)	8	2. Diplomprüfung Bakkalaureat-Äquivalent angestrebt (B.Sc)	Einstieg für FH-Abs. und B.Sc. aus dem Ausland
		9		
		10		
Summe 187 Stunden + 21 Stunden freie Wahlfächer = 208 Gesamtstunden			3. Diplomprüfung (DA-Präs.) = Dipl.-Ing. (M.Sc. angestrebt)	Dipl.-Ing.